

Arbeitsprogramm im Tätigkeitsjahr 2023

Unser Einsatz gilt den Armen und Rechtlosen, insbesondere den vernachlässigten Waisenkinder in Pomirla. Wir wollen Brücken schlagen zwischen den Wohlhabenden und den von uns betreuten bedürftigen Menschen, damit diese die Möglichkeit erlangen, an der Gesellschaft als vollwertige Mitglieder teilhaben zu können. Die aufgebauten Strukturen und die Menschen, die darin arbeiten und diese mit Leben erfüllen, leisten überaus wertvolle Dienste für die von uns betreuten Kinder. Unser Anliegen ist es nun, diese Strukturen dahingehend zu entwickeln, dass sie auch einen eigenen Beitrag für ihre Existenzhaltung erwirtschaften können. Die Strukturen sollen in Zukunft nicht nur reine Hilfsempfänger sein, sondern aus eigener Kraft einen Teil ihrer Existenzgrundlage selber bestreiten können.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird den Kindern eine Ausbildung und die Möglichkeit, einen Beruf auszuüben, geboten. Außerdem werden Strukturen geschaffen, welche die Leistungen dieser jungen Menschen der Gesellschaft zugänglich machen.

Ebenso unterstützen wir Jugendliche, die im Waisenhaus aufgewachsen sind und eine Hochschule besuchen.

Neue Herausforderungen für den Verein ergeben sich aus dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, von deren Grenze die Strukturen von Kinder in Not nicht einmal 10 km entfernt sind. Viele Kriegsflüchtlinge, darunter viele Kinder, kommen über diese Grenze und suchen Schutz und Verpflegung bei unserem Verein.

Die wesentlichen Vorhaben, die bereits das Arbeitsprogramm 2022 vorsah, werden weitergeführt.

Die Arbeiten werden, wie es sich seit langen bewährt hat, vom Tochterverein „Kinder in Not - Con i Bimbi“ mit Sitz in Pomirla vor Ort ausgeführt. Die Projekte und Strukturen werden in enger Zusammenarbeit verwaltet. Im Ausschuss sind neben den sechs rumänischen auch Mitglieder des Muttervereins vertreten, um einen gezielten Beistand und regelmäßige Rückmeldungen zwecks Regelung der Arbeiten und der Entwicklung des Tochtervereins zu gewährleisten.

A) Hilfsprojekte

Die Nutzung der aufgebauten Strukturen soll kontinuierlich verbessert werden.

Projekt "Arche Hof" in Pomirla/Rumänien

Es handelt sich um ein Projekt, das nicht nur für die Kinder des Waisenhauses, sondern auch für die Allgemeinheit von großer Bedeutung ist. Es besteht nämlich das Problem, dass viele junge Leute Pomirla verlassen, weil sie dort keine Arbeit finden. Im Rahmen dieses Projekts werden junge Menschen auf einen wachsenden Markt vorbereitet, und sie können lernen, sich und andere Menschen mit selbst hergestellten Nahrungsmitteln und Handwerkerzeugnissen zu versorgen. Mit Hilfe des Projekts finden Jugendliche Arbeit, sie erlernen einen Beruf und die Kinder erhalten eine hochwertige und gesunde Ernährung und erlernen einen gesunden Lebensstil.

1. Anpflanzung von Beerenkulturen und deren Verarbeitung zu Produkten, die für den Konsum in den eigenen Strukturen vorgesehen sind,
2. Bepflanzung von Kulturgründen,
3. Zusammenarbeit mit einem Zahnarzt für die zahnärztliche Betreuung der Kinder,
4. Reparaturen an Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen,
5. Instandhaltungsarbeiten und Investitionen am Archehof
6. Bau einer Photovoltaikanlage zur Versorgung der Struktur mit umweltfreundlicher Energie.
7. Ankauf einer Pelletiermaschine zur Verwertung von landwirtschaftlichen Abfällen.

Projekt "Betreuung Waisenkinder" von Pomirla/Rumänien

Betreuung und Versorgung mit Lebensmitteln, Bekleidung und Sanitätsmaterial von ca.150 Waisenkindern in Pomirla und Bukarest.

Waisenkinder aus Pomirla werden dieses Jahr wieder den Sommer bei Gastfamilien in Südtirol verbringen.

1. Weiterführung der in den letzten Jahren eingerichteten Dienste:
 - a. psychologische Betreuungsstelle
 - b. Unterstützung von Suor Fodoca Maria, Bukarest

B) Veranstaltungen

1. Vollversammlung
2. Benefizveranstaltungen wie Konzerte, Verkauf von einheimischen Spezialitäten an den Langen Freitagen in Bruneck

C) Div. Aktivitäten

1. Sammlung der Mitgliedsbeiträge
2. monatliche Sammlung von Hilfsgütern und entsprechende Hilfstransporte nach Pomirla

Gais, 18.04.2023



Präsidentin Elsa Wolfsgruber